

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Maudach

von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Dienstag, den 22.10.2019
Sitzungsbeginn:	17:15 Uhr
Sitzungsende:	18:50 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungszimmer des Maudacher Schlosses, Von-Sturmfeder-Straße 3

Anwesend waren:

Ortsvorsteherin

Rita Augustin-Funck

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Christian Saal

Kurt Sippel

Walter Benz

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Bernhard M. Kinzinger

Jürgen Schreiweis

Andreas Olbert

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Michael Keßler

Schriftführer/in

Sabine Brunkow

Entschuldigt fehlten:

Frau Marion Schneid

Herr Ralf Senck

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht der Ortsvorsteherin
3. Vorstellung der Beschilderung von Spielplätzen
Vorlage: 20190475
4. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Umwandlung des Spielplatzes "An der Mittagsweide"
Vorlage: 20190548
5. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Erweiterung des Angebots an einer zusätzlichen Hortgruppe in der neu zu bauenden Kita
Vorlage: 20190549
6. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Prüfung der Errichtung einer Ampelanlage an der Ausfahrt der Lindenstraße auf die Orts-
umgehung
Vorlage: 20190551
7. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Einrichtung eines Zebrastreifens an der Querung Hintergasse/Breitestraße/Nelkestraße in
Höhe der Haltestelle
Vorlage: 20190553
8. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Wasserschutzzone " Maudacher Bruch "
Vorlage: 20190462
9. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Neubau Kita Maudach
Vorlage: 20190550
10. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Busanbindung an den Bahnhof Rheingönheim
Vorlage: 20190463
11. Anfrage des Mitgliedes der GRÜNEN im Ortsbeirat
Steingärten
Vorlage: 20190541
12. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Maudach
Vorlage: 20190465
13. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion

Baumängel Bruchfesthalle
Vorlage: 20190554

14. Anfrage des Mitgliedes der GRÜNEN im Ortsbeirat
Trennung verschiedener Glassorten beim Abtransport
Vorlage: 20190542
15. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Nextbike und Stadtmobil
Vorlage: 20190466
16. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Möglichkeit des Aufhängens weiterer Mülleimer im Landschaftsschutzgebiet Maudacher Bruch
Vorlage: 20190555
17. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Enge Straßen in Maudach
Vorlage: 20190467
18. Anfrage des Mitgliedes der GRÜNEN im Ortsbeirat
Parkende Autos im Maudacher Bruch
Vorlage: 20190543
19. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Planung und Ausbau K6, Maudach-Oggersheim
Vorlage: 20190468
20. Anfrage des Mitgliedes der GRÜNEN im Ortsbeirat
Stand des Masterplans Grünflächenpflege
Vorlage: 20190544
21. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Öffentliche Toilette im Stadtteil Maudach
Vorlage: 20190470
22. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Verkehrsberuhigte Zone Teilbereich Riedstraße (Von-Sturmfeder-Straße bis Kleingartenbauverein Kinkel)
Vorlage: 20190473
23. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Geschäfte Silgestraße- Einkaufsmarkt Treff 3000
Vorlage: 20190474

OV begrüßt zur ersten ordentlichen Sitzung ganz herzlich die Bürgerinnen und Bürger und die Vertreter der Presse – Herrn Timmermann vom Mannheimer Morgen und Herrn Nickel von der Rheinpfalz.

Leider wurde zur Sitzung nicht fristgerecht eingeladen. Sie bedauert sehr, dass sie dies erst am 21.10. erfahren hat. Laut Auskunft des Bereichs Gremien wurde die Einladung fristgerecht vor der Sitzung in die Post gegeben. Nach der Gemeindeordnung müssen zwischen Einladung und Sitzung 4 volle Kalendertage liegen. Auf Nachfrage von OV hat kein Mitglied des Ortsbeirates eine Einladung erhalten. Deshalb wurde die Einladung kurzfristig per email vom Bereich Gremien versandt.

OV erläutert, dass die Fristverletzung dadurch geheilt ist, dass alle Ortsbeiratsmitglieder erschienen sind. Der Ortsbeirat ist somit beschlußfähig.

Die OBR-Mitglieder entscheiden sich im Sinne einer konstruktiven Arbeit für Maudach, die Sitzung stattfinden zu lassen.

OV bittet künftig, sich bitte kurz bei ihr zu melden, wenn 4 Tage vor der geplanten OBR-Sitzung keine Einladung angekommen ist.

Die Verwaltung wird gebeten, bei der Post zu recherchieren und eine Problemlösung herbeizuführen.

OV erläutert, dass TOP 3 entfällt, da Frau Bindert einen anderen Termin wahrnehmen muss.

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Frau Christina Böhm (wohnhaft Breite Straße 166) fragt nach dem Ausbau der Breiten Straße und wann es einen durchgehend ausgebauten Fußweg bis zu den letzten Häusern gibt. Die Situation ist für Schulkinder auf dem Schulweg gefährdend. Frau Böhm weist auf die Bushaltestelle an der Querung Breite Straße/Nelkestraße hin. Dort versperrt der an dem Haltstellenposten angebrachte Mülleimer den Gehweg, so dass die Kinder vom Fahrrad steigen und auf die Straße ausweichen müssen.

OV erklärt, dass der Generalausbau Breite Straße erst nach dem jetzigen Abrechnungszeitraum betrachtet werden kann, zumal die Kleestraße ebenfalls sehr sanierungsbedürftig ist. Frau Augustin-Funck möchte die Verkehrssituation in der nächsten Verkehrskommission am 28.11.19 behandelt wissen.

Es gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

zu 2 Bericht der Ortsvorsteherin

In der Sitzung vom 13.02.2019 TOP 4 hat die CDU-Fraktion einen Antrag zur Änderung der Bebauungspläne zur Einhaltung eines ausreichend breiten Gehwegs gestellt.

In der Stellungnahme von 4-12 zu diesem Antrag wurde auf die Handhabung (und Umsetzung) in aktuellen Bebauungsplänen und die Möglichkeiten und Rechtsfolgen hingewiesen. Der Ortsbeirat hat einstimmig den Antrag der CDU-Fraktion unterstützt und die Verwaltung um entsprechende Überprüfung gebeten.

OV verliest das Schreiben der Verwaltung (4-124) vom 19.06.2019.

Die Verwaltung bemüht sich in Einzelfällen – und wenn rechtzeitig bekannt – auch ohne Vorliegen eines Bebauungsplanes bei Gebäudeabriss um zusätzliche Fläche für eine Gehwegerweiterung. In der Regel können aber im Bestand nur vereinzelte, punktuelle Aufweitungen erzielt werden. Auch kann sich im Zuge eines Straßenausbaus mit neuer Querschnittsaufteilung (wie aktuell in der Maudacher Strasse) die Chance auf eine Verbesserung der Situation ergeben.

Die Verwaltung bittet den Ortsbeirat aus seiner Ortskenntnis heraus, besondere Problembe-
reiche oder entsprechende Straßenzüge konkret zu benennen, damit die Verwaltung diese gezielt auf die Möglichkeiten hin überprüfen kann.

OV berichtet über die verschiedenen Aktionen im Stadtteil anlässlich des Freiwilligentages am 19.09.2019 und dankt allen Helfer*innen und besonders Frau Susanne Ziegler (Ehrenamtsbeauftragte der Stadt), die Maudach auch 2019 wieder bedacht hat.

OV bedankt sich sehr herzlich bei der Firma Haun-Bauträger für die Bestellung, Finanzierung und Montage der Rosenrankgitter am kleinen Platz am Schloß.

OV verliest die Informationen vom WBL Grünflächen und Friedhöfe zu den Baumfällungen 2019/2020 im Stadtteil Maudach. Es sind 66 Bäume, deren Fällung durch die Untere und Obere Naturschutzbehörde genehmigt wurden. Rückfragen können an gruenflaechen-friedhoeft@ludwigshafen.de gestellt werden.

Rita Augustin-Funck berichtet über die Maudacher Kerwe und dankt allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Insbesondere dankt sie der ARGE Maudacher Vereine für das tolle Feuerwerk am Kerwemontag. Die Kerwe verlief – sowie auch in den letzten Jahren - ruhig und ohne besondere Vorkommnisse.

Am 17.01.2019 fand ein Infogespräch in der Polizeiinspektion 1 statt. Aus der Sicht der Polizei ist Maudach ein sehr ruhiger und problemloser Stadtteil. Auch die diesjährige Kerwe verlief ohne besondere Vorkommnisse. Der Wunsch von OV, einen Bezirksbeamten vor Ort zu haben, der Rundgänge durch Maudach macht, ist lt. Aussage der Polizei nicht realisierbar. Man versichert ihr jedoch regelmäßige Streifenfahrten durch den Ortsteil. Frau Myriam Zimmermann ist unter der Tel. Nr. 963-2127 ist Ansprechpartnerin für Maudach und die Inspektion 1 ist jederzeit unter der Tel. Nr. 963-2122 erreichbar.

Die Vorbereitungen für das Festjahr 2020 – 1250 Jahre Maudach – laufen auf Hochtouren und OV erhält Unterstützung quer durch die Bevölkerung. Die erste Festschrift wurde auf der Kerwe verteilt. OV weist auf die Vorstellung der Maudacher Chronik und der Maudacher Krippe am 04.12.2019 hin.

Von der Alfred-Delp-Schule kam noch in der 45.KW die Mitteilung, dass in diesem Jahr 50 Kinder dort eingeschult wurden

zu 3 Vorstellung der Beschilderung von Spielplätzen

Der TOP entfällt

zu 4 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Umwandlung des Spielplatzes "An der Mittagsweide"

Über die Notwendigkeit des Erhalts des Spielplatzes „An der Mittagsweide“ erfolgt zwischen den Mitgliedern des Ortsbeirates ein Informations- und Erfahrungsaustausch. Die Herren Keßler und Saal möchten sich bei einem Vor-Ort-Termin erst ein Bild der Situation machen, bevor man sich für oder gegen den CDU-Antrag entscheidet. Es wird ein Ortstermin vereinbart und danach neu im Ortsbeirat beraten. Herr Kinzinger erklärt sich einverstanden. OV verliert die Stellungnahme von 4-113 und weist – was die derzeitige Vermüllung des Spielplatzes betrifft – auf die Möglichkeit der Meldung im Mängelmelder hin.

zu 5 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Erweiterung des Angebots an einer zusätzlichen Hortgruppe in der neu zu bauenden Kita

Die SPD-Fraktion sieht den Antrag positiv, jedoch sollte zuerst zwingend eine Bedarfsanalyse durchgeführt werden.

OV verliert die Stellungnahme von 3-15, in der informiert wird, dass derzeit zu wenige Kinder auf der Warteliste für einen Hortplatz stehen. Für die Inbetriebnahme einer weiteren Gruppe werden mindestens 15 Kinder benötigt. Somit besteht derzeit für eine zusätzliche Hortgruppe kein ausreichender Bedarf. Die Verwaltung wird jedoch vor Planungsbeginn der neuen Kita im Jahr 2020 die Bedarfe erneut prüfen.

Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis und bittet um Einplanung von genügend Raum, um auch zu einem späteren Zeitpunkt eine Hortgruppe einrichten zu können. Er wird das Projekt und die Raumplanung eng begleiten.

zu 6 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Prüfung der Errichtung einer Ampelanlage an der Ausfahrt der Lindenstraße auf die Ortsumgehung

Auch von der SPD-Fraktion Herr Saal wird die Ausfahrt der Lindenstraße auf die Ortsumgehung als gefährlicher Bereich angesehen. Er schlägt einen erweiterten Prüfantrag vor, in dem nicht nur eine reine Ampelanlage sondern eine Bedarfsampel für Fußgänger (der Ver-

kehr auf der Umgehungsstraße soll ja weiterfließen) oder auch die Möglichkeit für einen Kreisverkehr beleuchtet wird. Die Verwaltung möge verschiedene Vorschläge unterbreiten. Herr Keßler würde sich der Einrichtung einer Bedarfsampel anschließen.

OV verliest die Stellungnahme der Verwaltung. Der Bereich Stadtplanung führt aus, dass die Errichtung einer LSA von verschiedenen Kriterien abhängt. Hierzu zählen u.a. die Verkehrssicherheit sowie die Leistungsfähigkeit. Am 22.03.2019 wurde die Prüfung einer LSA in der Sitzung der Unfallkommission geprüft, wobei es primär um die Querung der Ortsumgehung für Fußgänger ging. Nach der Unfallstatistik (Polizeiauskunft) ist aufgrund der Unfalllage von 2014 bis 17.10.2019 keine LSA erforderlich. Auch aus Gründen der Leistungsfähigkeit ist eine LSA an dieser Einmündung nicht zu rechtfertigen, da der Verkehrsfluss derzeit problemlos abgewickelt werden kann.

Der Ortsbeirat nimmt diese Entscheidung mit Bedauern zur Kenntnis und hofft, dass es zu keinen weiteren Unfällen kommt.

**zu 7 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Einrichtung eines Zebrastreifens an der Querung Hintergasse/
Breitestraße/Nelkestraße in Höhe der Haltestelle**

Herr Saal und Herr Kessler stimmen dem Prüfantrag der CDU-Fraktion auf Errichtung eines Zebrastreifens an der Querung Hintergasse/Breite Strasse/ Nelkestrasse in Höhe der Bushaltestelle zu.

Die Verwaltung 4-123 informiert in ihrer Stellungnahme, dass sie die Situation gemeinsam mit 2-15 morgens überprüfen und das Thema ggf. in der nächsten Sitzung der Unfallkommission am 14.11.19 behandeln wird.

Über das Prüfungsergebnis wird dem Ortsbeirat unaufgefordert berichtet.

Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis. Der Prüfantrag der CDU wird einstimmig beschlossen.

**zu 8 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Wasserschutzzone " Maudacher Bruch "**

Die Stellungnahme gibt der Bereich Umwelt zusammen mit den TWL AG

Auf den landschaftsrechtlichen Flächen im Maudacher Bruch gelten über die allgemein für die Landwirtschaft geltenden gesetzlichen Bestimmungen hinaus keine weiteren Verbote oder Nutzungseinschränkungen hinsichtlich Pflanzenschutz-, Schädlingsbekämpfungs- oder Düngemittel.

TWL überwacht die Grundwasserqualität im oberflächennahen Bereich entsprechend den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Eine gesonderte Überwachung der landwirtschaftlichen Aktivitäten (z.B: durch Bodenuntersuchungen) erfolgt durch TWL und der Stadt Ludwigshafen nicht. Aufgrund der Tiefenentnahme (ab 40 m unter Gelände) und des geologischen Aufbaus im Oberrheintalgraben, hat die Landwirtschaft aktuell keinen Einfluss auf die Qualität des Grundwassers, das zur Trinkwasserversorgung eingesetzt wird. Altersbe-

stimmungen des Grundwassers (Bestimmung des Zeitpunktes, wann das Wasser in den Grundwasserkörper eingetreten ist) zeigen, dass das Wasser das TWL nutzt, mehr als 1.000 bis 10.000 Jahre alt ist. Ein Einfluss der modernen Landwirtschaft kann hierdurch ebenfalls ausgeschlossen werden.

Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis. Die anfragende Fraktion hat keine Nachfrage.

**zu 9 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Neubau Kita Maudach**

OV verliert die Stellungnahme vom Bereich Gebäudemanagement. Es wurde eine Standortanalyse zur Machbarkeit von 4-131 erstellt. Notwendige Mittel zu projektvorbereitenden Maßnahmen wie Baugrund- und umwelttechnischen Untersuchungen sowie die Beauftragung von Architekten und Ingenieuren für die Planung der fünfgruppigen Kita (1 Krippe, 4 Kindergarten) stehen im kommenden Haushaltsjahr 2020 zur Verfügung. Die Umsetzung der Maßnahme beginnt mit der Genehmigung des Doppelhaushaltes 2021/2022.

Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis. Keine Nachfrage der anfragenden Fraktion.

**zu 10 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Busanbindung an den Bahnhof Rheingönheim**

OV verliert die Stellungnahme der RNV, in der auf die bereits am 08.02.2019 gemachten Aussagen verwiesen wird. Auch die zwischenzeitlich erfolgte abschnittsweise Sperrung der Hochstraße ändert grundsätzlich nichts an den getroffenen Aussagen. Bislang liegen rnv keine Erkenntnisse vor, dass es durch die seit der abschnittweisen Sperrung der Hochstrasse Süd geänderten Verkehrsströme zu regelmäßigen kritischen Beeinträchtigungen/Verspätungen der Linie 76 kommt. Somit ist der Berliner Platz auch weiterhin mit der Linie 76 mindestens genauso schnell erreichbar wie mit einer kombinierten Bus- und S-Bahn-Fahrt über den S-Bhf. Um die Attraktivität des ÖPNV für Maudach i.V.m. der erfolgten Sperrung der Hochstr. Süd aus Sicht von rnv tatsächlich wirksam zu steigern, hat rnv der Stadt Ludwigshafen u.a. den Vorschlag unterbreitet, den 10-Min-Takt auf der Linie 76 zukünftig nicht nur in den Hauptverkehrszeiten, sondern ganztägig anzubieten.

OV führt aus, dass bereits jetzt Beschwerden von Bürgern vorliegen, dass die Busse tagsüber öfter leer durch Maudach fahren und nur während der Hauptverkehrszeit mehr oder weniger ausgelastet sind.

Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis. Die SPD-Fraktion hat keine Nachfrage, kündigt aber einen Antrag an.

**zu 11 Anfrage des Mitgliedes der GRÜNEN im Ortsbeirat
Steingärten**

Die Verwaltung (4-17) prüft derzeit, ob und inwiefern in neu aufzustellenden Bebauungsplänen weitergehende Regelungen zur Verhinderung von Steingärten/Schottergärten getroffen werden können, um ggf. in neuen Baugebieten bzw. Bebauungsplangebieten das Entstehen neuer Steingartenanlagen einzudämmen. Dabei ist zu bedenken, dass es eine Vielzahl von unterschiedlichen Ausprägungen von Gartengestaltungen mit Stein-/Schotterbelag gibt. Die Gestaltung von Vorgärten im Einzelnen ist aus den Bauanträgen in der Regel noch nicht ersichtlich. Die Baugenehmigungen können daher nur mit Hinweisen zur Begrünung von Vorgärten versehen werden. Eine Kontrolle von Vorgärten ist aufgrund des hohen zeitlichen und personellen Aufwandes nur stichprobenartig möglich.

Für eine einheitliche Handhabung müsste es sich dabei um Landes- oder Bundesgesetze handeln. Ob und wann solche Vorschriften eingeführt oder bestehende Vorschriften ergänzt werden, ist der Verwaltung nicht bekannt.

Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis – Herr Keßler hat keine Nachfrage.

**zu 12 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Maudach**

OV erläutert, dass sich der OBR bereits in seiner Sitzung am 22.03.2018 – Anfrage der CDU-Fraktion – mit diesem Thema befasst hat.

OV verliest die Stellungnahme von 4-16.

Im Rahmen des Masterplans „Nachhaltige Mobilität für die Stadt wurde auch ein Mobilitätskonzept erarbeitet. Die Bundesregierung fördert die Ladeinfrastruktur auf Tankstellen und Kundenparkplätzen und möchte Anreize für Ladestationen für Zuhause und am Arbeitsplatz schaffen. TWL ist dabei, die Aktivitäten als Dienstleister für genau diese Kundengruppen weiter zu verstärken. Dagegen ist für die TWL der Betrieb öffentlicher Ladeinfrastruktur nicht wirtschaftlich.

Der Klimaschutzbeauftragte und die TWL sind aber im Austausch, um eine gemeinsame Vorgehensweise für den zukünftigen Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur zu entwickeln.

Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis – die SPD-Fraktion hat keine Nachfrage.

**zu 13 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Baumängel Bruchfesthalle**

Die Verwaltung versichert, dass das Dach dicht ist und den Regeln der Technik entspricht. Die Ursache des Eindringens von Regenwasser in die Halle war die Dachrinne, die voll mit Laub war. Die Blätter verstopfen die Dachrinne, so dass bei starkem Regen die Dachrinne die Wassermassen nicht abführen kann und dass Regenwasser in die Halle eindringt. Vor Saisonbeginn wurde die Dachrinne gereinigt. Die Verwaltung sichert zu, mehrmals während der Bruchfestsaison zu reinigen. Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis und Herr Schreiweis hat eine Nachfrage.

Nachfrage:

Da die mehrmalige Reinigung als nicht zielführend angesehen wird, wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob ein Gitter über die Dachrinne nachgerüstet werden kann, um die Blätter abzuhalten.

zu 14 Anfrage des Mitgliedes der GRÜNEN im Ortsbeirat Trennung verschiedener Glassorten beim Abtransport

Der WBL hat mit dem Vertragspartner Fa. Knettenbrech + Gurdulic, die für Glassammlung beauftragt ist, nachgefragt und folgendes erfahren: Die Container sind mit einem Zweikammersystem ausgestattet. Jede Glassorte wird entsprechend dem Abfuhrplan separat gesammelt. Leider gibt es auch hier immer wieder Fehlwürfe. Weiterhin hat die Fa. Knettenbrech + Gurdulic am 26.09.2019 im Auftrag der dualen Systeme die Prüfung nach § 17 VerpackG für die Umschlaganlage Glas (K+G 1445) ohne Fehlverhalten und entsprechend den gesetzlichen Anforderungen bestanden. Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis und Herr Keßler hat eine Nachfrage.

Nachfrage:

Es handelt sich um **drei** verschiedene Glassorten. Die Verwaltung wird gebeten zu erläutern, wie da die Abfuhr mit einem LKW mit nur **zwei** Kammern funktioniert.

zu 15 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion Nextbike und Stadtmobil

OV verweist auf den bereits im November 2015 von der CDU-Fraktion gestellten Antrag auf bike-sharing im Maudacher Bruch.

OV verliert die Stellungnahme des Bereichs Stadtplanung. Carsharing-Angebote werden von privaten Unternehmen wie z.B. Stadtmobil eigenwirtschaftlich bereitgestellt. Im Stadtteil Maudach ist nach Aussagen des Betreibers derzeit eine zu geringe Nachfrage vorhanden – somit ist derzeit keine Station in Maudach vorgesehen. Beim VRN-Nextbike handelt es sich um ein sogenanntes stationsgebundenes System, bei dem die Fahrräder nur an ausgewiesenen Stationen ausgeliehen und zurückgegeben wer-

den dürfen. Deshalb ist es erforderlich, in der Fläche mehrere entsprechende sogenannte korrespondierende Stationen aufzubauen. Die bisherigen Erfahrungen mit dem Fahrradvermietensystem haben gezeigt, dass diese nur in innerstädtischen bzw. stark verdichteten Stadtbereichen sinnvoll und wirtschaftlich zu betreiben sind. Hierbei ist auch zu berücksichtigen, dass diese Wirtschaftlichkeit für den Vermieter in Ludwigshafen nur dadurch zu erreichen ist, indem im Durchschnitt jährliche städt. Zuzahlungen in der Größenordnung von derzeit ca. 5.000 bis 6.000 EURO für eine Standardvermietstation gezahlt werden.

Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis. Die anfragende Ortsbeiratsfraktion hat keine Nachfrage

**zu 16 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Möglichkeit des Aufhängens weiterer Mülleimer im Landschaftsschutzgebiet Maudacher Bruch**

OV verliest die Stellungnahme von 4-113.

Die Kosten für Müllbeseitigung in Grünanlagen belaufen sich auf ca. 25 % der Haushaltsansätze, die für die Pflege der Grünflächen verfügbar sind. Das Aufstellen und Leeren weiterer Abfallbehälter würde eine Kostensteigerung mit sich bringen. Es wird geprüft, inwieweit an den Eingängen zum Landschaftsschutzgebiet ausreichend Hundekotbeutelspender mit Abfallbehältern vorhanden sind.

Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis. Die anfragende Ortsbeiratsfraktion hat keine Nachfrage.

**zu 17 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Enge Straßen in Maudach**

OV erläutert, dass sie im Vorfeld zu dem Projekt „Enge Straßen“ nicht informiert wurde. Am 22.11.2018 wurde sie kurzfristig zusammen mit der Polizei und einer Vertreterin des Dezernates 2 zu einer Rundfahrt eingeladen.

Am gleichen Abend fand die Ortsbeiratssitzung statt, bei dem das Projekt durch die Straßenverkehrsbehörde vorgestellt wurde und OV ein Informationsschreiben von Herrn Bgo. Feid verlas.

OV verliest die Stellungnahme von 2-15102.

Bei der erneuten Überprüfung durch die Feuerwehr in Zusammenarbeit mit dem Bereich Straßenverkehr sind keine engen Straßen, bei denen das gesetzliche Halt- und Parkverbot besteht, festgestellt worden. In den nachstehenden Straßen werden folgende Massnahmen getroffen:

Pfarrgasse: Hier bleibt es bei der bereits vorhandenen Haltverbotsbeschilderung aus Richtung ,Von-Sturmfeder-Straße kommend. Lediglich gegenüber der Einmündung Knappengas-

se ist ein Bereich von ca. 10 m absolutes Haltverbot erforderlich, damit die Entwicklungsfläche für die Feuerwehr zu Rettungsfahrten in die Knappengasse ermöglicht wird. Danach sind für die Knappengasse keine weiteren Maßnahmen erforderlich, da auch von dieser Entwicklungsfläche die Andienung zum Sackgassenbereich der Pfarrgasse erfolgen kann.

Knappengasse: In der Knappengasse ist ab der Pfarrgasse in Fahrtrichtung Hindenburgstraße auf der gesamten Länge absolutes Haltverbot anzuordnen, damit die Parkmöglichkeiten auf der gegenüberliegenden Straßenseite in vollem Umfang erhalten bleiben.

Hintergasse: Hier ist eine Verlängerung des bestehenden absolutes Haltverbot vor Breite Straße 71/ Nelkestrasse 2 erforderlich. Ebenso sind im Teilbereich Hintergasse 24 zur Sicherstellung der Rettungsmöglichkeiten zu den Anwesen Hintergasse 23 bis 35 absolutes Haltverbot für ca. 10 m Länge erforderlich.

Schelmenzeile: Vor Von-Sturmfeder-Straße 60 bis einschließlich Schelmenzeile 12 ist absolutes Haltverbot erforderlich, damit die Zufahrt in die Schelmenzeile ermöglicht wird. Des Weiteren ist gegenüber der Einmündung Hintergasse, vor dem Anwesen Schelmenzeile 26/28 absolutes Haltverbot erforderlich.

Die Verkehrsanordnungen hierzu sind Allgemeinverfügungen und werden mit der Aufstellung der Beschilderung gültig und sind für alle Verkehrsteilnehmer verbindlich.

Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis und die SPD-Fraktion hat eine Nachfrage.

Nachfrage:

Die Verwaltung wird gebeten, die Frage zu beantworten, wie die betroffenen Anwohner informiert werden.

**zu 18 Anfrage des Mitgliedes der GRÜNEN im Ortsbeirat
Parkende Autos im Maudacher Bruch**

OV verliest die Stellungnahme der Verwaltung (4-152).

Die genannten Flächen zwischen den Gartenzäunen der privaten Gärten und westlich des Bruchwegs gehören an dieser Stelle der Stadt Ludwigshafen und zum Landschaftsschutzgebiet Maudacher Bruch.

Im Landschaftsschutzgebiet dürfen nur die dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Flächen befahren oder beparkt werden, was für die genannten Flächen nicht der Fall ist.

Die Verwaltung wird prüfen, ob aus der Vergangenheit evtl. vertragliche Regelungen mit den Anwohnern über die Nutzung dieser Flächen bestehen und wie die Situation zu regeln ist.

Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis. Herr Keßler hat keine Nachfrage.

**zu 19 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Planung und Ausbau K6, Maudach-Oggersheim**

OV verliert die Stellungnahme der Verwaltung (4-141).

Die Instandsetzung dieser Maßnahme wird auch mit Fördermitteln des Landes finanziert und ist im BGA am 03.09.18 genehmigt worden. Am 23.09.2019 wurde die Kostenerhöhung im Stadtrat beschlossen. Der Baubeginn ist für 01.03.2020 bei einer geplanten Bauzeit von rund 3 Monaten vorgesehen. Die Instandsetzung wird unter Vollsperrung durchgeführt und ist voraussichtlich im Juni 2020 abgeschlossen.

Es handelt sich bei den Arbeiten im Abschnitt der Speyerer Straße (K6 zwischen der K3-Zufahrt zur BAB 650 bis zum Knotenpunkt K12 / K6-Einmündung Breite Straße) um eine Instandsetzung der Fahrbahn. Ein Ausbau mit Rad- und /oder Fußweg war und ist in der Maßnahme nicht vorgesehen.

OV erläutert, dass sich der Ortsbeirat bereits seit 1999 mit diesem Thema beschäftigt und für einen Radweg eingesetzt hat. OV und ihr Oggersheimer Kollege Daniel Beiner haben sich in ihrer Fraktion für einen Prüfauftrag eingesetzt. Es sind im städt. Haushalt daraufhin jeweils 100.000 EUR für 2019 und 2020 eingestellt, um prüfen zu lassen, ob ein durchgängiger Fahrradweg realisierbar ist.

Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis. Die anfragende Ortsbeiratsfraktion hat keine Nachfrage.

zu 20 Anfrage des Mitgliedes der GRÜNEN im Ortsbeirat Stand des Masterplans Grünflächenpflege

OV verliert die gemeinsame Stellungnahme der Verwaltung von 4-21.2 und 4-113

In Maudach wurden ca. 5.500 lfdm. seitliche Begrenzungsschnitte im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht, sowie ca. 28.000 qm Landschaftsrasenpflege und ca. 9.000 qm Grün- und Gehölzflächenpflege, einschließlich Baumscheibenpflege fremdvergeben. Diese Pflegemaßnahmen wurden/werden überwiegend in Bereichen der Ortsumgebung "Maudach" und des Gewerbegebiets "Unterer Grasweg" durchgeführt.

Derzeit lässt sich anhand der Betriebszahlen feststellen, dass im Ortsteil Maudach seit dem Umsetzungsbeginn des Masterplans "Grünflächenunterhaltung" rund 40 % mehr Leistungen pro Jahr in der Grünflächenpflege erbracht werden. Um eine qualifizierte Auskunft zur Pflegemängeln geben zu können, benötigt der WBL die genaue Ortsangaben zu betroffenen Flächen, wie z.B. die Straße oder die betroffenen Grünanlage im Ortsbezirk.

Ab 01.01.20 wird ein Projektgenieur das angefragte Monitoring, die wichtigen und notwendigen Ausarbeitungen sowie die Nachbearbeitung der bisherigen Ergebnisse und Sachstände zum Masterplan Grün aufarbeiten und fortführen. Ab dem 4. Quartal 2020 sollen die ersten qualifizierten und belastbaren Ergebnisse vorliegen, die auch in den Ortsbeiratssitzungen vorgestellt werden können.

Der Ortsbeirat nimmt Kenntnis. Herr Keßler hat keine Nachfrage.

**zu 21 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Öffentliche Toilette im Stadtteil Maudach**

OV erläutert, dass sich der Ortsbeirat bereits in den Sitzungen am 30.11.2017 und 20.09.2018 aufgrund der Anträge der CDU-Ortsbeiratsfraktion mit diesem Thema beschäftigt hat. Auch Herr Tiefensee hat in einer Sitzung das Projekt „Nette Toilette“ vorgestellt. Die Anträge wurden von der Verwaltung abgelehnt.

OV verliest die Stellungnahme von 4-12.

Auf Grundlage eines Vertrags zwischen der Stadt und der Firma WallDecaux ist festgelegt, dass die Firma 13 Toilettenanlagen im Stadtgebiet errichtet. Dieses vertraglich festgelegte Kontingent wurde erfüllt. Weitere Toilettenanlagen stehen somit während der Vertragslaufzeit nicht zur Verfügung. Der bestehende Vertrag mit WallDecaux läuft noch bis Ende 2022. Bei seiner Neuverhandlung (ab 1.1.2023) kann dann über zusätzliche Kontingente für Toilettenanlagen verhandelt werden. Wie viele das sein werden, kann derzeit noch nicht festgestellt werden. Ebenso, ob und inwieweit in der Ortsmitte Maudach eine Toilettenanlage errichtet werden kann. Dies bedarf zum Zeitpunkt der Verhandlungsergebnisse, nämlich wenn klar ist, welche Anzahl tatsächlich zur Verfügung steht, einer "Bedarfsprüfung". Da bereits auch andere Ortsteile zusätzliche Anlagen wünschen, muss hier sinnvoll, transparent und fair vorgegangen werden. Zur Zeit kann deshalb lediglich ein Bedarf für Maudach zur Kenntnis genommen werden.

Es wurde geprüft, was eine frei finanzierte Toilettenanlage circa kosten würde. Allein die Bodenplatte, die Anschlusskosten und die Aufstellung für eine solche Toilettenanlage, liegen bei rd. 30.000 Euro, sofern ein Kanal in der Nähe ist. Die jährlichen Mietkosten betragen rd. 20.000 Euro.

OV erläutert, dass die Toiletten im Gebäude Maudacher Schloß während der Öffnungszeiten selbstverständlich für die Bevölkerung zur Verfügung stehen. Außerhalb dieser Zeit ist jedoch – da kein Hausmeister zur Verfügung steht – die Benutzung nicht möglich. Auch hat sich gezeigt, dass oftmals zu den Zeiten, wo eine Toilette benötigt wird, weder ein Lokal noch sonstige Gebäude (Vereine usw.) für die Öffentlichkeit zugänglich sind.

Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis. Die anfragende Ortsbeiratsfraktion hat keine Nachfrage.

**zu 22 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Verkehrsberuhigte Zone Teilbereich Riedstraße (Von-Sturmfeder-Straße bis
Kleingartenbauverein Kinkel)**

OV verliest die Stellungnahme der Verwaltung.

Um einen verkehrsberuhigten Bereich auszuweisen, bedarf es eines niveaugleichen Ausbaues der Straße – ohne Trennung in Gehweg und Fahrbahn –, da Fußgänger sich innerhalb eines verkehrsberuhigten Bereiches überall aufhalten und bewegen dürfen.

Die Riedstraße, die innerhalb einer Tempo-30-Zone liegt, ist auch im Teilbereich zwischen Von-Sturmfeder-Strasse und der Turnhalle mit Gehwegen und getrennter Fahrbahn ausgebaut. Lediglich im Teilbereich zwischen letztem Haus in Fahrtrichtung Kleingartenanlage und der Turnhalle ist der Gehweg einseitig vorhanden.

Eine Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich ist daher nicht möglich.

Im Rahmen der nächsten Verkehrsrundfahrt am 28.11.2019 wird geprüft, ob andere Maßnahmen zur Unterstützung der Einhaltung der Geschwindigkeit, z.B. Piktogramme „30“ getroffen werden können.

Der Ortsbeirat nimmt Kenntnis und hat keine Nachfrage.

zu 23 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion Geschäfte Silgestraße- Einkaufsmarkt Treff 3000

OV verliest die Stellungnahme der W.E.G. in Abstimmung mit den Bereichen Stadtentwicklung und Stadtplanung.

Der Bereich Stadtplanung hat der Edeka-Gruppe in den Jahren 2011 und 2017 mehrfach Erweiterungsmöglichkeiten für einen Einzelhandelsmarkt aufgezeigt und vorgeschlagen, die jedoch von Edeka nicht aufgegriffen wurden.

Im Sommer 2018 berichtete die Presse, dass alle Treff 3000-Filialen geschlossen würden, ein Teil der Standorte aber zu Netto-Märkten oder einem neuen Marktkonzept (kombinierter Drogerie- und Lebensmittelmarkt) umfirmiert würden (gehören alle zur Edeka-Gruppe). Über die weitere Entwicklung des Maudacher Treff-Marktes in der Silgestraße stand die W.E.G. mit Edeka seitdem in Kontakt. Auf Nachfrage der W.E.G. bei Edeka Mitte Juni 2019, kam die Antwort, dass dieser Standort komplett geschlossen würde und zwar bereits zum 06.07.19. Die wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit an dem Standort sei nicht gegeben, da die Verkaufsfläche nicht wesentlich erweitert werden könnte und die Parksituation unvorteilhaft sei. Zudem sei die Lage nachteilig.

Sodann fand ein interner Besprechungstermin von W.E.G. und Stadtverwaltung zur Zukunftsfähigkeit des Standortes statt, an dem auch Frau Ortsvorsteherin Augustin-Funck teilnahm. Der Bereich Stadtentwicklung stuft den Standort als Quartierszentrum ein, somit ist eine Lebensmittelversorgung hier gewünscht und auch im Rahmen der Großflächigkeit (über 800 m² Verkaufsfläche) grundsätzlich möglich, wobei im Einzelfall die Sortimente geprüft werden sollten. Der aktuelle Markt hat eine Größe von rund 620 m² Verkaufsfläche.

Es wurden zwei Wege diskutiert, wie man die Nahversorgung in der Silgestraße sichern könnte:

- 1) Schaffung der Rahmenbedingungen für einen modernen Supermarkt mit ausreichendem Parkplatzangebot: Hierfür wäre eine Fläche von mindestens 4.000 m² nötig. Die städtische Grünfläche gegenüber misst insgesamt ca. 3.600 m², davon sind ca. 2.700 m² für den Kita-

Ausbau eingeplant. Um eine große Gesamtentwicklung zu ermöglichen, müsste eine Ersatzfläche für die Kita gefunden – was bisher gescheitert ist - und die private Treff-Immobilie miteinbezogen werden. Selbst wenn dies gelänge, wird der Standort aus stadtplanerischer Sicht für einen Supermarkt mit hohem Kundenaufkommen nicht als geeignet angesehen, da Wohngebiete durchfahren werden müssten. Eine kleine Erweiterung (auf rund 800m² VKF und einigen Parkplätzen) wurde seitens Edeka aus Wirtschaftlichkeitsgründen abgelehnt.

- 2) Supermarkt-Konzepte mit kleiner Verkaufsfläche ansprechen: Z.B. Nah & Gut, nahkauf, tegut, Dogan, CAP-Markt. Hierzu muss der Immobilien-Eigentümer miteingebunden werden. Versuche der W.E.G., den Eigentümer telefonisch und postalisch zu erreichen, ergaben zunächst keine Rückmeldung. Jetzt ist ein Gesprächstermin am 30.10. angesetzt.

OV erklärt, dass sie sich nach Bekanntwerden der Schließung des Treff-Marktes schnellstmöglich mit Vertretern der Verwaltung in Verbindung gesetzt und auch schon Gespräche mit der Eigentümer-Familie geführt hat. Auch OV sieht eine dringende Notwendigkeit, zumindest die Grundversorgung – speziell auch für ältere Mitbürger – zu sichern.

Was die geschlossene Metzgerei betrifft, so wird diese private Immobilie nicht fremdvermietet. Der Eigentümer hat aber einen Verkaufsautomat mit Wurst- und Fleischwaren aufgestellt.

Der neue Eigentümer der ehemaligen Café / Bäckerei - Immobilie hat mit OV Kontakt aufgenommen und um Vorschläge gebeten. Es gibt noch keine endgültige Entscheidung.

Der Ortsbeirat nimmt Kenntnis und hat keine Nachfrage.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um
18:50 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 28.11.2019

Sabine Brunkow
Schriftführer

Rita Augustin-Funck
Vorsitzende/r